

# 25 Jahre Rotary Club Backnang-Marbach

Von Karl J. Kase

Der erste Service-Club der Welt, Rotary International, blickte 2005 auf eine hundertjährige Geschichte zurück. Heute agieren in dieser weltweit operierenden Organisation 1,2 Millionen Mitglieder in 31 000 Clubs in 166 Ländern nach dem rotarischen Leitmotiv „Service above Self“. Die sozial-humanitäre Komponente spielt eine zentrale Rolle innerhalb des gesamten Aktivitätenbündels. So wurden beispielsweise bis jetzt rd. 500 Millionen Dollar ausgegeben, um die Kinderlähmung weltweit zu bekämpfen. Die Rotary-Stiftung gibt jährlich 105 Millionen Dollar für humanitäre Programme und Bildung aus. Die Maßnahmen der regionalen Clubs ergänzen die internationalen Bemühungen.

Der Rotary Club Backnang-Marbach ist vor einem Vierteljahrhundert gegründet worden und hat gegenwärtig 52 Mitglieder. Von Anfang an suchten die Rotarier von Backnang-Marbach die weltweit geltenden Ziele zu verwirklichen: Pflege der Freundschaft und Toleranz, Berücksichtigung hoher ethischer Grundsätze im Privat- sowie im Berufsleben, Förderung von Frieden und Verständigung unter den Völkern, Realisierung des Ideals des Dienens und Hilfe sowohl regional als auch international.

Nach der Gründung des Clubs fand die Charterfeier am 12. April 1980 statt. Ziel war es, von Anfang an eine möglichst breite Abdeckung der verschiedenen Berufsfelder zu erzielen und möglichst bald eine funktionierende Serviceorganisation für die verschiedenen Bereiche aufzubauen, insbesondere für den Berufs-, den Gemein- und den Internationalen Dienst. Seit 1984 ist

Albertville/Conflans (Frankreich) unser Partnerclub, mit dem ein sehr reger Kontakt besteht.

Was die Aktivitäten des Clubs in den Bereichen des Jugend-, Berufs- und Gemeindienstes anbetrifft, so gehört es grundsätzlich zur Zielsetzung, möglichst mehrjährige Projekte zu fördern, weil nur auf diese Art und Weise ein nachhaltiger Effekt erzielt wird. Als Beispiel seien die Rhetorikkurse an verschiedenen Schulen in Backnang, Marbach und Weissach im Tal genannt. Seit vier Jahren werden an diesen Schulen jeweils zwei Kurse mit einem anschließendem Wettbewerb durchgeführt. Sie haben letztlich zum Ziel, die Jugendlichen besser auf die Berufswelt vorzubereiten. Aus der Fülle der Maßnahmen in Backnang seien darüber hinaus genannt: Finanzielle Zuwendungen für das „Totenkirchle“ und die Anschaffung eines VW-Polo für den Sozialdienst der katholischen Kirchengemeinde.

Gegenwärtig unterstützen der Rotary Club Backnang-Marbach über das Caritas-Zentrum in Backnang und die Diakonische Bezirkstelle in Marbach „Familien in Not“, um dort zu helfen, wo die klassischen Unterstützungsmaßnahmen des Staates nicht greifen. Neben den regionalen Aktivitäten werden auch internationale Unterstützungsmaßnahmen durchgeführt. So z. B. Hilfe bei der Modernisierung eines Altenheims in Pecs in Ungarn, Unterstützung bei der Errichtung eines Kinderheims in Lipowa/Rumänien oder Lebensmittelspenden für verschiedene Gemeinden in Polen. Auch der internationale Jugendaustausch ist ein wichtiger Punkt in dem Maßnahmenbündel mit kontinuierlichem Charakter.